

## Taiwan „Ilha Formosa, die schöne Insel“ Taiwan „Ilha Formosa, the beautiful island“

Renate Neander

### „Disaster-Dancers-Rüsselsheim“ 2. Teil / Part 2

After having left the quiet and friendly Japan, we found a restless and loud Taiwan. The diverse isle is dominated by Chinese and some natives. The landscape projects from the tropical flats up to the alpine mountains. From Taipeh next day we drove to one of the most enchanting landscapes of Taiwan, the „Sun-Moon-Lake“. His name comes from its shape, which resembles the graphics of writing those names in Chinese. A quiet, silent lake, where one can gather up energy.

Further south there is the location of the temple of the grand philosopher Konfuzius (551-479 b.Ch.) who was dominant to the social and society order in China, and still is. We all know his aphorism like „it is not important how slow you walk, as long as you do not stop“ - now that could be pertinent to Square Dance as well ...

The next overnite happened in the Fo-Guang-Shan monastery, the biggest in Taiwan. Established monks and pupils built that international buddhistic center in 40 years. We could attend the early morning mass and listen to monestary singing.

After the vegetarian breakfast (warm noodles) the trip continued, with several photostops, to Kaoshiung and Taitung/Chihpen. Hot springs were waiting for us to relax in.

**Fang Kuai**, that means Square dance in Chinese. We still had 2 Square dance evenings on the program. In Taiwan the square dance is handled by the „Square Dance

Nach dem wir das ruhige und freundliche Japan verlassen haben, empfängt uns ein rastloses und lautes Taiwan. Die facettenreiche Insel ist geprägt durch Festlandchinesen und einigen Ureinwohnern. Die Landschaft erstreckt sich von der tropischen Ebene bis ins alpine Hochgebirge. Von Taipeh fuhren wir am nächsten Tag zu einer der reizvollsten Landschaften Taiwans, dem „Sonne-Mond-See“. Seinen Namen verdankt er seiner Form, die den Schriftzeichen für Sonne und Mond ähneln. Ein stiller und ruhiger See, an dem jeder Energie auftanken kann.



Weiter in Richtung Süden nach Tainan; dort liegt der Tempel des großen Philosophen Konfuzius (551-479 v.Chr.), der für die Gesellschafts- und Sozialordnung Chinas bestimmend war und heute noch ist. Wir alle kennen seine Aphorismen, z.B. Konfuzius hat gesagt: „Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst, solange du nicht stehen bleibst“; dies wäre auch auf Square Dance zu übertragen.

Die nächste Übernachtung erfolgte im Fo-Guang-Shan Kloster, dem größten Tempel

Association of ORC“. The organizer is Thomas Wu, and the lady-in-charge is Jenny One. There are 200 active dancers/dance-ress, but independent clubs are hard to recognize. Sometimes several dancers form groups and give themselves a name. So one can speak of 15 Square Dance groups in Taiwan, which are mainly at home in Taipeh. There are no real clubs according to our understanding. Classes are held in courses in schools, social centers etc. Whenever word spreads as to a dance-evening, everyone who likes Square Dance and thinks she/he can dance, just goes. Since hardly anyone wears badges, it was hard for me to gather informations.

Our first Dance-evening happened from 19:00 to 21.30 in Taipeh. As in Japan, a precise timing and order was predicted. We were given the exact run-down in advance.

„So were come the guests ?“



Anytime there were 8-10 squares dancing. The largest group called themselves „Grace Club“ had 40 members. They dance twice a week: MS/Plus/A1/A2. Steady callers are John Wang, Grace Su and Nancy Chan.

Some calls were rather strange verbally, but with the help of our friends from Taiwan we got by. At misunderstandings there

Taiwans. Ordensangehörige und Laienschüler errichteten in 40 Jahren ein internationales buddhistisches Pilgerzentrum. In den frühen Morgenstunden konnten wir der Morgenmesse beiwohnen und klösterlichen Gesängen lauschen. Nach dem vegetarischen Frühstück (warme Nudelsuppe) ging die Fahrt weiter, mit etlichen Fotostops, nach Kaoshiung, und Taitung/Chihpen. Hier erwarteten uns zur Entspannung heiße Quellen.

**Fang Kuai**, d.h. Square Dance auf chinesisches. Wir hatten noch 2 Square-Dance-Abende auf dem Programm. In Taiwan wird der Square-Dance durch die „Square Dance Association of ORC“ geregelt. Der Organisator ist Thomas Wu und die Chefin Jenny One. Es gibt 200 aktive Tänzer/Tänzerinnen, aber eigenständige Clubs sind schwer zu erkennen. Manchmal bilden einige Tänzer/Tänzerinnen Gruppen und geben sich einen Namen. So kann man von 15 Square Dance Gemeinschaften in Taiwan sprechen, die hauptsächlich in Taipeh beheimatet sind. Clubs wie in unserem Sinne gibt es nicht. Gelernt wird individuell in Kursen, in Schulen, Weiterbildungseinrichtungen und Sozialzentren. Wenn irgendwo ein Tanzabend bekannt gemacht wird, geht jeder hin, der Spaß am Square Dance hat und meint tanzen zu können. Da kaum jemand ein Badge trug, war es für mich schwierig Informationen zu bekommen.

Unser 1. Tanzabend fand von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr in Taipeh statt. Wie in Japan war auch hier ein genauer Zeitplan und fester Rahmen vorgegeben. Wir bekamen den exakten Ablauf im Voraus mitgeteilt.

was just as much laughter as everywhere in the Square-Dance-World.



Now it could begin. There was dancing, laughing, dispersal of guest-presents. The „Thank You“ at the end of a dance was done in the form of : hands held upside down. No hugging or Hi-Di-Ho at all. My husband could feel that the girls felt uneasy while swinging, so they avoided that. We already knew that from Japan.

The 2nd Dance Evening was also in Taipeh, and there were about 12 Squares constantly on the dance-floor.



The banner of excellence of the „Square Dance Association of ORC“ were given to : Antony Instone ( caller ), Annette Instone (Cuer) of New Zealand Furthermore banners were given to : Robert Rinetti from the Bunny Circle at Paris Claudia Becker traveller with the most club-memberships in Germany

„Wo kommen denn die Gäste?“

Es waren ständig ca. 8-10 Squares am Tanzen. Die größte Gemeinschaft nannte sich „Grace Club“, mit 40 Mitgliedern. Es wird 2x in der Woche getanzt: MS/PLUS/A1/A2. Feste Caller sind: John Wang, Grace Su und Nancy Chan. Einige Calls waren sprachlich ungewöhnlich, aber wir konnten mit Hilfe unserer Freunde aus Taiwan die Situationen meistern. Bei Missverständnissen wurde genauso gelacht, wie überall in der Square-Dance- Welt.

Nun konnte es losgehen. Es wurde getanzt, gelacht und Gastgeschenke verteilt. Das „Thank you“ am Ende des Tanzes wurde in Form von: - Handflächen nach unten gebildet. Umarmungen beim Tanzen, z.B. Hi-Di-Ho oder Squeezi wurde weggelassen. Mein Mann konnte beim Swing feststellen, wie sich die Girls unwohl fühlten und überwiegend das Swingen vermieden. Aus Japan war uns dies schon vertraut.



Der 2. Tanzabend war ebenfalls in Taipeh und es waren ständig ca. 12 Squares auf der Tanzfläche.

Mit dem Banner der „Square Dance Association of ORC“ wurden ausgezeichnet:

Antony Instone (Caller),  
Annette Instone (Cuer)  
aus Neuseeland

Gerd and Inge Börner who represented the largest group of representatives of the Hipp Hoppers Berlin

While in the good-by-circle, the friendship-song was sung in English and German. The evening was planned 3 days in advance.



It was to be our last Dance Evening and the organizers wanted to go eat „Peking Duck“ with us. That must be pre-ordered 3 days in advance. Timewise there were changes, like, the dancing was terminated some what earlier, and longer opening hours agreed upon with the restaurant

Together with our new Square Dance Friends we let the evening fade in a joyous circle. All exotic food was explained, and how this-and-that is eaten with a tasty extra. Our impressions were numerous and will stay in our memory for a long time.

Asia for us, was a strange continent, who was brought much closer by means of the interesting programs and sensitive travel guides. Our global hobby „Friendship Dance“ added to understanding of each other. At all club-visits we could sense, that Square Dance unites.

Weiterhin bekamen ein Banner:

Robert Rinetti von den Bunny Circle aus Paris,

Claudia Becker (Mitreisende mit den meisten Clubmitgliedschaften in Deutschland) Gerd und Inge Börner, die in stärkster Clubvertretung der Hipp Hoppers Berlin aufgestellt waren.

Im Abschlusskreis wurde das Friendship-Lied in Englisch und Deutsch gesungen. Da es der letzte Tanzabend unserer Reise war, wurde er lange im Voraus geplant. Die Veranstalter wollten zum Abschluss mit uns Peking-Ente essen gehen. Diese muss 3 Tage vorbestellt werden. Zeitlich wurde geschoben, d.h. etwas früher das Tanzen beenden und etwas längere Öffnungszeit im Lokal aushandeln.



Gemeinsam mit unseren neuen Squardance-Freunden ließen wir in fröhlicher Runde den Abend ausklingen. Alle exotischen Speisen wurden erklärt und wie man dieses und jenes mit einer schmackhaften Zutat verzehrt.

Unsere Eindrücke waren vielfältig und werden noch lange in Erinnerung bleiben. Asien war für uns ein fremder Kontinent, der uns dank eines interessanten Programms und einfühlsamer Reiseführung, näher gebracht wurde. Unser globales Hobby „Getanzte Freundschaft“ trug zur Völker-

My summery : As a Square Dancer you are nowhere alone in the world. You only have to find a club, and surly you are warmly welcomed there! In that respect I will continue dancing all over the world!

verständnis bei. Wir konnten bei allen Clubbesuchen erleben, dass Square Dance verbindet.

Mein Fazit: Als Square Dancer bist Du nirgendwo auf der Welt alleine. Du musst nur einen Club finden und sicherlich wirst Du dort aufs herzlichste begrüßt. In diesem Sinne tanze ich weiter durch die Welt!

